

## Das Fahrtenbuch im Kanusport

### **Was ist ein Fahrtenbuch(FB) im Kanusport überhaupt.**

Das Fahrtenbuch im Kanusport ist ein kleines Büchlein, in dem man seine Paddelfahrten dokumentiert.

**Fahrtenbuch für  
Erwachsene**

**Fahrtenbuch für  
Schüler/Jugend**

Diese kleinen Bücher sind beim DKV für Erwachsene und Jugendliche erhältlich und werden typischerweise vom Wanderwart des Vereins in dem man paddelt gegen eine kleine Gebühr ausgegeben. Man kann sich die Bücher auch selber beim DKV-Shop, der DKV Wirtschaft- und Verlags GmbH, bestellen. Dies lohnt sich wegen den Versandkosten aber nicht. In unserer heutigen digitalen Zeit geht das Führen eines Fahrtenbuchs natürlich auch elektronisch.

In dieses Fahrtenbuch, ob Papier oder elektronisch, trägt man tabellarisch das Datum ein, an dem man gepaddelt ist und auf welchem Gewässer man unterwegs war. Dazu notiert man noch den Einsatzort, den Ausstiegsort und die zurückgelegten Kilometer. In einem Kommentarfeld kann man noch die Fahrtart oder besondere Vorkommnisse festhalten, z.B. außergewöhnliche Wetterbedingungen, besonders leichte oder schwierige Umtragestellen, Wasserstände oder ganz persönliche Anmerkungen, oder einen Stempel von Kanusportlichen Veranstaltungen an denen man teilgenommen hat. Im elektronischen Fahrtenbuch gibt es noch Einträge für den Bootsnamen.

Das war es schon? Ja und nein.

Ja, weil damit schon alles getan ist, um ein Fahrtenbuch zu führen. Nein, weil noch etwas mehr dahinter steckt.

### **Was steckt noch hinter dem Fahrtenbuch im Kanusport?**

#### **Als Erinnerungs- und Gedächtnisstütze.**

Nach vielen Jahren kann im FB nachgesehen werden auf welchem Fluss man wann unterwegs war. Vielleicht um eine bestimmte Strecke die besonders schön war nochmals zu befahren.

Dann hat man auch sogleich die Ein- und Ausstiegsorte parat.

Vielleicht ist auch mal ein Flussname nicht mehr in Erinnerung, den man nachschlagen kann.

Oder man kann die Streckenlänge, die man ja schon mal gepaddelt hatte, mit der Kilometerangabe recht schnell nachschauen und für den Paddeltag besser planen.

### **Als Wettbewerbsnachweis.**

Ein anderer Nutzungsgrund ist die Teilnahme an Wettbewerben.

Hier geht es aber nicht um sportliche Höchstleistungen wie Schneller, Höher, Weiter. Nur Weiter, im Sinne von Kilometern, ist hier das Maß der Dinge.

Neben den Wettkampfsportarten des Deutschen Kanu-Verbandes, wie Kanu-Slalom, Kanu-Rennsport, Kanu-Drachenboot, Kanu-Marathon und andere, gibt es auch im Freizeit- und Wandersport Wettbewerbe, in denen man seine Leistungen mit anderen messen kann. Dazu gehören neben dem DKV-Wanderfahrerabzeichen (WFA) für Erwachsene sowie für Schüler und Jugendliche noch kleinere, regionale Wettbewerbe.

Den meisten dieser Wettbewerben ist gemein, dass Teilnehmer eine bestimmte Strecke auf einem ausgewählten Gewässer paddeln müssen, oder beim WFA-Wettbewerb des DKV eine bestimmte alters- und geschlechtsspezifische Gesamtkilometerleistung innerhalb einer Paddelsaison nachweisen müssen. Zu diesem Zweck werden die Paddelleistungen in ein Fahrtenbuch eingetragen und beim Ausrichter des Wettbewerbes zur Überprüfung eingereicht. Für die WFA macht das der Wanderwart deines Vereins.

Oft nutzen die Vereine, Bezirke und Landesverbände innerhalb des DKV diese Fahrtenbücher auch, um noch zusätzlich Jahresbestleistungen in ihrer jeweiligen Organisationen zu küren.

Für uns im Post-Sportverein Bonn in NRW ist das z.B. der **Vereinswettbewerb Bezirk 4** dem wir im Bereich des Kanu-Verbandes Nordrhein-Westfalen hier in Bonn zugeordnet sind. Da gibt es auch noch die **Sportehrennadel**, die nur Mitglieder des Kanu-Verbandes Nordrhein-Westfalen beantragen können.

### **Als Vereinsfahrtenbuch.**

Darüber hinaus gibt es noch das Vereinsfahrtenbuch, das bei uns im Bootshaus in der Biberburg elektronisch an einem PC geführt wird (das efa). Hier trägt man alle wichtigen Angaben wie Datum, Name, Boot, Gewässer, Fahrtziel **vor Fahrtantritt** ein und trägt sich **nach der Rückkehr** von dieser Fahrt wieder aus. Falls sich bei der Paddeltour Änderungen vom Vorhaben ergeben haben, kann diese Angaben beim Austragen noch angepasst werden.

Mit diesem elektronischen Vereinsfahrtenbuch hat Jede(r) schon die Möglichkeit auch sein persönliches Fahrtenbuch zu führen. Denn mit dem Ende der Paddelsaison am 30.9. kann man sich seine persönlichen Paddelkilometer als Datei geben lassen. Diese Datei druckt man aus, heftet sie ins Papierfahrtenbuch und hat damit schon drei Dinge erledigt. Die persönlichen Kilometer mit allen Angaben sind in Papierform vorhanden, elektronisch gespeichert und im Vereinsfahrtenbuch zur Auswertung und Statistik vorhanden.

### **Für Statistiken.**

Aus Vereinssicht gibt es noch weitere Gründe, die für die Führung von Fahrtenbüchern sprechen.

Einschränkungen und Auflagen für die Befahrung von Gewässern nehmen ständig zu. Aus Naturschutzgründen, bei Neu-, Um- oder Rückbau von wasserbaulichen Einrichtungen (Wehre, Schleusen) und bei Betretungsverboten sind wir als Kanusportler meistens mit betroffen.

Mit den Daten aus den Fahrtenbüchern können wir zu Befahrungshäufigkeiten der Gewässer Aussagen treffen die der DKV zur politischen Arbeit nutzen kann. Wir wären dann z.B. in der Lage, ein Mitspracherecht bei der Planung von Wasserbauten einzufordern. Wir könnten nachweisen, dass wir bestimmte Gewässer regelmäßig nutzen und deshalb ihr Erhalt für den Freizeitsport nötig ist. Genauso könnte belegt werden, dass die Übertretungen von Befahrungsverboten von keinem unserer oder insgesamt von Mitglieder des DKV begangen wurde. Auch Verdrängungseffekte von gesperrten Flussabschnitten zu den verbleibenden Flüssen kann belegt werden.

Die Möglichkeiten zur Nutzung dieser Daten ließe sich beliebig erweitern. Wichtig ist dabei, dass die Nutzung dieser Daten nur anonymisiert und nach den Grundsätzen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) erfolgt.

chutzgesetzes (BDSG) erfolgt.

### **Welche Art von Fahrtenbuch wählst du?**

Ob du ein Fahrtenbuch nach eigenen Vorstellungen frei nach Schnauze mit diversen Computerprogrammen oder auf Papier schreibst bleibt dir überlassen.

Aber wenn du deine Paddelkilometer bei den Wettbewerben einreichen willst musst du ein dafür anerkanntes Fahrtenbuch nutzen.

Also entweder das Papierfahrtenbuch vom DKV oder eines der elektronischen Fahrtenbücher, efa oder eFB. Damit alle Kilometer einer Saison leicht zusammengefasst werden können macht es Sinn bei einem Fahrtenbuch zu bleiben und nicht hin und her zu wechseln. Du kannst natürlich im Laufe eine Paddelsaison von einem Fahrtenbuch auf das andere wechseln. Am Ende der Saison sollte Beides zur besseren Auswertung zusammengeführt werden. Also besser am Anfang einer Paddelsaison festlegen.

### **Wanderfahrerwettbewerb und Vereinswettbewerb Bezirk 4**

Der Verein und ich als Wanderwart freuen sich über viele am Ende der Paddelsaison abgegebene Fahrtenbücher. Zum einen haben wir als Verein damit die Möglichkeit beim Vereinswettbewerb im Bezirk 4 eine gute Platzierung gegenüber den anderen Vereinen zu erhalten. Zum anderen können wir unsere Paddel-Aktivitäten im sportlichen Sinne dokumentieren, präsentieren und bei den WFA-Wettbewerben teilnehmen.

### **Das Wanderfahrerabzeichen(WFA)**

Das WFA ist eine persönliche Anerkennung für viele gepaddelte Kilometer nicht nur im Laufe einer Saison, sondern eines ganzen Paddelerlebens. Es sind Bedingungen daran geknüpft die in der DKV-Wandersportordnung festgelegt sind.

Am Anfang ist man schon froh die Kilometer und Gemeinschaftsfahrten für ein bronzenes WFA zusammen zu bekommen.

Und irgendwann ist das Silberne, dann das Goldene und mit den Steigerungen Gold nach 5, Gold nach 10, Gold nach 15, usw... Wiederholungen der Saisonkilometer erreicht. Und irgendwann kann das Globusabzeichen angestrebt werden, wofür 40.000 km nötig sind.

Sportliche Grüße  
Dietmar